

Fragebogen zur Evaluation der Broschüre (Konzept zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen)

Dein Name: 	Dein Tätigkeitsfeld (KLP, IF, DaZ,): KLP
---	---

Bitte jeweils nur ein Feld ankreuzen

Teil 1

1. Mit dem Förderkonzept können schriftsprachliche Fertigkeiten (bildungssprachliche Kompetenzen) aufgebaut werden.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

2. Das Konzept vermittelt eine kommunikative und interaktive Lernumgebung.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

3. Im Zusammenhang mit dem Bilderbuch werden grammatischen Kompetenzen gefördert.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

4. Die gewählten Zielstrukturen unterstützen die Kinder bei Sprechabsichten.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

5. Anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen wird die Praxisumsetzung verständlich dargestellt.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

6. Die Bedeutung des Bilderbuches für den Schriftspracherwerb wird deutlich aufgezeigt.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

7. Ein bewusster, korrekter Sprachgebrauch wird im «Kick-Off» (auf der Metaebene) gefördert.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

8. Die Zielstrukturen werden wiederholt angeboten, sodass sie mit der Zeit übernommen werden können.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

9. Die Förderung eignet sich für den Unterricht mit heterogenen Gruppen.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

10. Verschiedene Sprechimpulse motivieren zur aktiven mündlichen Beteiligung.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

11. Der Zusammenhang zwischen den Lerninhalten und der Theorie ist nachvollziehbar.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

12. Die visuelle Gestaltung der Broschüre ist attraktiv.

trifft überhaupt nicht zu trifft voll und ganz zu

Teil 2

13. Inwiefern erachtet du eine Sprachförderung mit dem Bilderbuch für deine eigene Praxis als sinnvoll?

Deine Antwort:

Bilderbücher sind für alle Kinder jedes Alters ein Zugang zur deutschen Sprache.

Durch das Vorlesen, das Besprechen, das Nachfragen und dem Nacherzählen werden alle Kinder mit der Sprache konfrontiert. Es fällt ihnen leichter über Bilder und Geschichten zu sprechen. Sie sind motivierter und aktiver im Unterricht dabei.

Mir persönlich fehlt bei unseren aktuellen Lehrmitteln oft der Bezug zu Kinderbüchern. Ich habe früher mit einem deutschen Lehrmittel gearbeitet. In diesem Lehrmittel wurde viele Kapitel mit einem Bilderbuch verknüpft und es war der Start in ein Thema (auch für Grammatikthemen). Die Kinder waren sehr motiviert und empfanden den Unterricht als locker und das Lernen als «einfach».

14. Welche der beschriebenen methodischen Überlegungen würdest du für die eigene Praxis übernehmen?

Deine Antwort:

Die Lehrersprache:

Die Lehrersprache ist ein Thema worauf ich mich auch nach einigen Jahren Berufserfahrung immer noch aktiv vorbereite. Im Vorfeld überlege ich mir welche Fragen und welche Impulse ich in die Klasse geben möchte um aktiv die Sprachproduktion zu fördern.

Ich finde es extrem wichtig, dass die Broschüre darauf Bezug nimmt.

15. Welche Gründe für einen Schriftspracherwerb mit dem Bilderbuch sprechen dich an?

Deine Antwort:

Durch das Lernen mit Bilderbüchern deckt man etliche Kompetenzen im Unterricht ab. Gerade für Kinder die Mühe haben mit der Deutschen Sprache ist es zentral für die Wortschatzerweiterung. Die Verknüpfung aus Wort und Bild und der dazukommenden Handlungsebene schafft eine gute Basis für das eigene Lernen.

16. Welche theoretischen Aussagen waren für dich aufschlussreich?

Deine Antwort:

Abschnitt: Kriterium Bild-Text-Verhältnis und der Mehrdimensionalität

17. Welche Gedanken sind dir beim Betrachten des Videos in den Sinn gekommen?

Deine Antwort:

- Kinder fühlen sich wohl
- Alle Kinder werden ernst genommen und sind Teil des Unterrichts
- Die Arbeit findet auf dem Niveau der Kinder statt und fordert sie zum aktiven Handeln auf
- Es ist eine gute Lernatmosphäre spürbar

18. Inwiefern nützen dir die Bausteine als Inspirationsquelle für die eigene Sprachförderung?

Deine Antwort:

19. Was hat dich bei der Lektüre der Broschüre beeindruckt?

Deine Antwort:

Dadurch dass jede Einheit mit einer anderen Seitenfarbe gekennzeichnet ist, kann man sich einen guten Überblick verschaffen.

Bei den einzelnen Bausteine ist das Ziel ganz klar deklariert und der Fokus geht nicht verloren. Es ist sehr kindesnah aufgebaut. Die Kinder werden immer wieder aktiviert und der Bezug zum Bilderbuch geht dabei nicht verloren.

20. Welche konkreten Umsetzungsideen für deine eigene Unterrichtspraxis sind dir beim Studium der Broschüre in den Sinn gekommen?

Deine Antwort:

Zurzeit arbeite ich mit einer 2. Klasse und wir sind mitten in den Wortarten und den Rechtschreibregeln. Beim Lesen der Broschüre habe ich versucht die Bücher in meine Klasse zu adaptieren und überlegte, wie ich meine aktuellen Themen mit den Bilderbüchern abholen könnte.

Es ist auch wiedermal ein Weckruf der mir zeigt wie wichtig Bilderbücher sind und die damit verbundenen Materialien (Handpuppen, Figuren, Gebasteltes).

21. Wenn du in den nächsten Wochen das Förderkonzept mit einem Bilderbuch ausprobieren würdest, welche Fragen wären dann noch offen?

Deine Antwort:

Die Broschüre macht Lust ein Bilderbuch in den Unterricht einzubauen.

Jedoch fände ich es noch schwierig die ganze Klasse zu involvieren. Ich würde wie im Video in einer Kleingruppe arbeiten und dann in der ganzen Klasse das Bilderbuch nacherzählen lassen mit Anschauungsmaterial.

Die Umsetzung mit Ganzklasse finde ich schwierig, da die Klassen sehr heterogen sind und vielen Kindern die Sprache sehr nah ist. Viele Bausteine wären zu einfach. Man müsste die Bausteine selber anpassen, z.B. für die Wortarten oder relevante Rechtschreibregeln (z.b. ie, Dehnungs-h)

Ich finde das Lehrmittel für die Förderung sehr attraktiv.

22. Würdest du einer Kollegin oder einem Kollegen diese Broschüre empfehlen? Weshalb?

Ja Nein

Deine Antwort:

Für die Förderung der SuS welche noch Mühe haben mit der Deutschen Sprache.

23. Möchtest du noch weitere Anmerkungen machen?

Deine Antwort:

Man merkt, dass du dein ganzes Herz in diese Arbeit gesteckt hast! Gratulation ☺

Herzlichen Dank!

Bitte den Fragebogen elektronisch zurücksenden bis zum 30. März 2024.

Senden an: Cornelia Ramming (cornelia@ramming.ch) Tel: 076 200 48 46